



Takeda Pharma

Pressemitteilung

Für ein „Leben mit Qualität“

Erfolg durch innovative Medikamente

Im Jahr 1981 startete die Takeda Pharma GmbH in Stolberg mit vier Arbeitsplätzen als Joint Venture der japanischen Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka, und der Grünenthal GmbH. Japans größter Pharmakonzern kaufte die Grünenthal-Anteile im Jahr 2002 zurück – seitdem ist Takeda Pharma hundertprozentige Tochter des japanischen Konzerns. Im Geschäftsjahr 2009 beschäftigt das in Aachen ansässige Unternehmen mehr als 550 Mitarbeiter – und steht damit für eine deutsch-japanische Erfolgsgeschichte.

Der Erfolg ist eng mit der Einführung innovativer Medikamente verknüpft. Insbesondere gegen Volkskrankheiten wie Bluthochdruck und Diabetes, aber auch gegen Prostatakrebs verfügt Takeda über hochwirksame Präparate, die bei Patienten, Ärzten, Apothekern und Gesundheitsexperten gleichermaßen einen hervorragenden Ruf haben. Bekannt wurde Takeda Pharma in Deutschland zunächst als Hersteller hochwirksamer Antibiotika für den Klinikbereich. Dann profilierte sich das Unternehmen vor allem in gynäkologischen und urologischen Fachpraxen mit Hormonblockern für die Therapie bei fortgeschrittenem Prostatakrebs und bei gynäkologischen Erkrankungen wie Endometriose, einer oft schmerzhaften Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut. Die Präparate sind heute Marktführer in Deutschland.

Später folgte die Einführung eines Protonenpumpenhemmers zur Therapie bei Magengeschwüren und bei Refluxkrankheit. Im Jahr 1996 und 1997 erhielten innovative Medikamente gegen Diabetes und Bluthochdruck die Zulassungen in Deutschland. Beide Medikamente haben sich seitdem sehr gut entwickelt. Das Sartan des Unternehmens ist in der Hochdrucktherapie erste Wahl, besonders seit der Wirkstoff die erweiterte Zulassung bei Herzinsuffizienz erhielt.

Das Mutterunternehmen, die Takeda Pharmaceutical Company Limited, wurde bereits im Jahr 1781 in Osaka gegründet. 19 000 Mitarbeiter weltweit und ein Umsatz von 11,68 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2009 (1. April 2008 bis 31. März 2010) machen Takeda zum größten japanischen Pharmaunternehmen und zu einem der führenden Anbieter in der Welt. Die deutsche Takeda Pharma GmbH, zu der Tochtergesellschaften in Österreich und der Schweiz gehören, erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 278 Millionen Euro. In der Rangliste deutscher Pharmaunternehmen bedeutet das einen Platz unter den TOP 30. Das Unternehmen wird von Geschäftsführer Konstantin von Alvensleben geleitet.

Das besondere Engagement von Takeda gilt der Entwicklung von neuen Medikamenten, die den Bedürfnissen und Hoffnungen der Patienten sowie den Anforderungen der Gesundheitsexperten entsprechen. Damit möchte das Unternehmen einen nachhaltigen Beitrag für Gesundheit und Lebensqualität leisten. Das Firmenmotto der deutschen Tochter bringt es auf den Punkt: Takeda Pharma steht für ein „Leben mit Qualität“. In Japan, den Vereinigten Staaten und Europa unterhält Takeda ein Netzwerk für klinische Forschung und

Entwicklung und investiert jährlich hohe Beträge in die Entwicklung neuer Produkte zu unterschiedlichen Indikationen – im Geschäftsjahr 2009 waren es rund 2,36 Milliarden Euro.

Im Fokus seiner Forschung und Entwicklung steht für Takeda die weitere Verbesserung der Behandlungsoptionen bei Bluthochdruck und Diabetes. Großes Augenmerk wird auch auf die Onkologie gelegt. Die eigenen Forschungsaktivitäten zur verbesserten Therapie von Tumoren werden in dem amerikanischen Biotech-Unternehmen Millennium: The Takeda Oncology Company, das seit 2008 zur Takeda-Gruppe gehört, konzentriert. Ebenso stehen Prostatakrebs, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Erkrankungen des Verdauungssystems sowie des zentralen Nervensystems, Parkinson und Alzheimer, Allergien sowie Sepsis im Fokus der Wissenschaftler von Takeda.

Hohe Anerkennung in Deutschland erfährt Takeda Pharma für das umfassende Angebot an Beratung sowie das Engagement in vielen Aufklärungskampagnen, so zum Beispiel durch den Einsatz einer begehbaren Prostata, die im Rahmen von regionalen Gesundheitstagen als Modell zur Aufklärung dient. Zu den Therapiefeldern des Unternehmens unterstützt Takeda Pharma auch verschiedene Informationsseiten im Internet: www.bluthochdruck-patienten.de, www.diabetes-und-insulinresistenz.de, www.prostata.de, www.schwerpunktpraxis.de.

95 Zeilen à 50 Zeichen

Weitere Informationen:
Takeda Pharma GmbH
Unternehmens- und Marketingkommunikation
Erik Boßems
Tel: 0241 941-2780
E-Mail: erik.bossems@takeda.de

Takeda Pharma – einige Meilensteine

1981

Gründung des Unternehmens in Stolberg als Joint Venture der Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka, und der Grünenthal GmbH. Es handelt sich um das erste deutsch-japanische Joint Venture auf dem deutschen Pharmamarkt.

1985

Gründung des ersten eigenen Außendienstes, der zunächst ausschließlich in Kliniken Antibiotika vertreibt.

Einführung einer Substanz, die für die Therapie von hormonabhängigen Erkrankungen wie Endometriose, Prostata- und Mammakarzinom eingesetzt wird.

1990

Umzug an den heutigen Sitz des Unternehmens in der Viktoriaallee in Aachen.

1993

Einführung eines Protonenpumpenhemmers. Das Mittel gegen Magengeschwüre wird mittlerweile in mehr als 90 Ländern vertrieben.

Gründung der Takeda Pharma Ges.m.b.H., Österreich.

1997

Markteinführung eines Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten zur Bluthochdrucktherapie.

1998

Gründung der Takeda Pharma AG, Schweiz.

2000

Einführung eines Insulinsensitizers in Europa. In den Vereinigten Staaten hat der Verkauf bereits ein Jahr zuvor als Co-Promotion zwischen den Firmen Takeda Pharmaceuticals America und Eli Lilly begonnen.

Deutschlands niedergelassene Urologen wählen Takeda Pharma zum besten Pharmaunternehmen. Die Auszeichnung „Goldene Tablette“ gewinnt das Unternehmen auch in den fünf darauf folgenden Jahren.

2002

Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka, erwirbt die Grünenthal-Anteile zurück – Takeda Pharma ist damit hundertprozentige Tochter des japanischen Konzerns.

2005

Verlagerung der Produktion von der Grünenthal GmbH an die italienische Schwesterfirma Takeda Italia Farmaceutici S.p.A.

2006

Seit Oktober 2006 bietet Takeda eine Fixkombination eines Insulinsensitizers mit einem oralen Diabetikum in Form einer Tablette an.

2006

Takeda Pharma feiert sein 25-jähriges Firmenjubiläum.

2007

Der Insulinsensitizer erhält die Zulassungserweiterung für die Kombination mit Insulin. Das Präparat ist damit das erste und einzige Glitazon, das in Europa auch mit allen Insulinregimen bei Typ-2-Diabetikern indiziert ist.

2007

Gründung der Takeda Pharmaceuticals Europe Limited (TPEU). Die Europa-Zentrale in London koordiniert die Marketing- und Vertriebsaktivitäten aller europäischen Takeda-Niederlassungen.

2008

Takeda erwirbt das amerikanische Biotech-Unternehmen Millennium (Millennium: The Takeda Oncology Company). Außerdem werden Kooperationsvereinbarungen mit Amgen und Alnylam getroffen.

2008

Der bisherige Geschäftsführer von Takeda Pharma, Dr. Erich Brunn, wird CEO von Takeda Pharmaceuticals Europe Limited (TPEU).

2009

Konstantin von Alvensleben übernimmt die Geschäftsführung der Takeda Pharma GmbH.